

sie ist schon so konstant geworden und ohne Übergänge, daß sie sich von allen Formen der *Aglaophenia helleri*, schon auf den ersten Blick unter dem Mikroskop durch ihre besonderen, konstanten Charaktere unterscheidet. Bei unsrer Form ist das mesiale Nematophor kürzer und steht niedriger als bei *A. helleri*, alle Glieder des Hydrocaulons als auch der Hydrocladien sind länger. Besonders aber unterscheidet sie sich durch ihre charakteristische Entfernung der Hydrotheken voneinander. Diese Distanz ist hier noch einmal so groß als bei der schon bekannten Art *A. helleri*, und der ganze Habitus unsrer *Aglaophenia* ist wegen dieser allen hervorgehobenen Merkmale ganz verschieden und auffallend. *Aglaophenia adriatica* also können wir auf keinen Fall mit irgend einer uns bekannten Form der Aglaophenien identifizieren, von denen sie sich wesentlich und konstant unterscheidet, deswegen habe ich sie mit einem neuen Namen belegt.

## 7. Zur geographischen Verbreitung von *Galeodes caspius* Bir.

Von W. Zykoff, o. Prof. am Polytechnikum in Nowotscherkassk.

(Mit 1 Figur.)

eingeg. 14. März 1911.

Im Herbst des verflossenen Jahres erhielt ich von Fräulein Bragin, wofür ich ihr auch hier meinen herzlichen Dank sage, 2 Exemplare von Solifugen, die im Dongebiet bei der »staniza« (Dorf) Rasdorskaja Ende Juli gefangen wurden. Diese 2 Exemplare waren Weibchen, nach der Bestimmung zu der Art *Galeodes caspius* Bir. gehörend; die Länge des einen von der Spitze der Mandibeln bis zur Afteröffnung war 38 mm, des andern 27 mm. Da bis jetzt keine Abbildung von dieser Art existiert, so lege ich eine Photographie von einem Exemplar bei (s. Fig.)<sup>1</sup>. Die Anwesenheit von *Galeodes caspius* Bir. im Dongebiet stellt eine interessante Neuigkeit dar in bezug auf die geographische Verbreitung dieser Art. Prof. Kraepelin<sup>2</sup> gibt bei Bearbeitung der Solifugae im »Tierreich« für diese Art folgende Fundorte an: »Transkaukasien, Persien, Kleinasien (Kübeck)«. A. Birula<sup>3</sup>, der diese Art aufgestellt hat, sagt in seiner russisch geschriebenen Arbeit<sup>4</sup>, daß *Galeodes caspius* eine am meisten verbreitete Art der Wüste (»Turcomania tota et Asia centralis«)

<sup>1</sup> Die Photographie, nach einem Spiritusexemplar, wurde liebenswürdigerweise von Herrn Cand. rer. nat. W. W. Sedjelschikow angefertigt, wofür ich ihm auch hier meinen herzlichen Dank sage.

<sup>2</sup> Kraepelin, K., Palpigradi und Solifugae. Das Tierreich. 12 Lief. Berlin. 1901. S. 16.

<sup>3</sup> Birula, A., Zur Kenntnis der russischen Galeodiden. Zool. Anz. Bd. XIII. 1890. S. 205.

<sup>4</sup> Бируля, А. Материалы по фаунѣ сольцугъ Россіи. Тр. Сиб. Общ. Ест. Т. XXI, вып. 2. 1890. стр. 57—58.

ist, westlich aber sich in das europäische Rußland längs der Küste des Kaspischen Meeres einkeilt, in kirgisische und kalmükische Steppen, wo diese Art nicht selten bei Inderskiji Gori, auch bei Astrachan und Sarepta, gefunden wird. Dementsprechend war bis jetzt für *Galcodes caspius* der westlichste Verbreitungspunkt Sarepta an der Wolga,



während jetzt mit dem Auffinden dieser Art am Don (Rasdorskaja staniza) diese Grenze noch westlicher verschoben wird; und wenn das Verbreitungsgebiet der Solifugae in Rußland nach Birula<sup>5</sup> sich der »Zona desertorum« von Sewjertzow<sup>6</sup> anschließt, so erstreckt sich diese »Zona« noch weiter nach Westen, tief ins europäische Rußland, als es sich Sewjertzow vorstellte.

### III. Personal-Notizen.

#### Notiz.

Der Unterzeichnete, mit einer Zusammenstellung der Fundorte von *Branchiostoma (Amphioxus) lanceolatum* Pall. auf der ganzen Erde beschäftigt, ersucht alle Fachgenossen, Leiter biologischer Anstalten und sonstige Naturfreunde in Europa und in überseeischen Ländern um Angabe über das Vorkommen des genannten Tieres.

Dr. Gustav Stiasny,

Assistent an der k. k. Zoologischen Station Triest (Österreich).

<sup>5</sup> l. c. 4. S. 56.

<sup>6</sup> Сѣверцевъ, Н. А. О зоологическихъ (преимущественно орнитологическихъ) областяхъ внѣ-тропическихъ частей нашего материка. Изв. Имп. Русск. Геогр. Общ. Т. XXI. 1877. стр. 125—153.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Zykoff W.

Artikel/Article: [Zur geographischen Verbreitung von Galeodes caspius Bir. 543-544](#)